

Daran sollten Sie im Spätsommer denken

Was mit abgeernteten Flächen machen? Im August können noch Feldsalat, Pflücksalat, Radieschen oder frühe Kohlrabi ausgebracht werden. Empfohlen wird auch das Aussäen von Gründünger (auch als Bodenwohl-Saat bezeichnet). Er bedeckt den Boden , seine Wurzeln lockern den Boden. Das Grün kann im Herbst oder nach dem Frost eingearbeitet werden.

Schwertlilien Zum Vermehren kann man Rhizomstücke mit Blättern und Wurzeln abschneiden und ausgraben. Das sollte man auch tun, wenn die Schwertlilien schon älter sind und nur an den Rändern Blüten bilden.

Rosen ab Mitte August **nicht** mehr düngen

Dahlien vertragen eine Gabe kaliumbetonten Dünger (Kalium > als Stickstoff) mit anschließender guter Bewässerung.

Rhabarber nach Verlust der Blätter mit Komposterde für den Winter abdecken.

Obstbaumschnitt Starker Winterschnitt (November bis März) bewirkt im nächsten Jahr stärkeres Wachstum, weniger Blütenknospen, geringerer Ertrag, aber größere Früchte. Schwacher Schnitt entsprechend höherer Ertrag, aber geringere Fruchtgröße.

Schnitt während der Vegetation hemmt das Wachstum im nächsten Jahr, fördert aber die Fruchtbarkeit und sorgt für schnelle und gute Wundheilung. Nach innen wachsende Äste entfernen, Wasserreiser am basten abreißen.

Blumenzwiebeln sollten schon ab Mitte September in den Boden

Haltbarkeit von Saatgut: 3 Jahre kann das von Dill, Petersilie und Möhren, 4 Jahre das von Bohnen, Erbsen, Spinat und Pflücksalat, 5 Jahre kann das von Mangold, Kürbis, Tomaten und Gurken verwendet werden, wenn es trocken und kühl gelagert wird.